

# ספר בראשית

**Parashah 1: B'reshit (Am Anfang)**

1. Mose 1.1-6.8

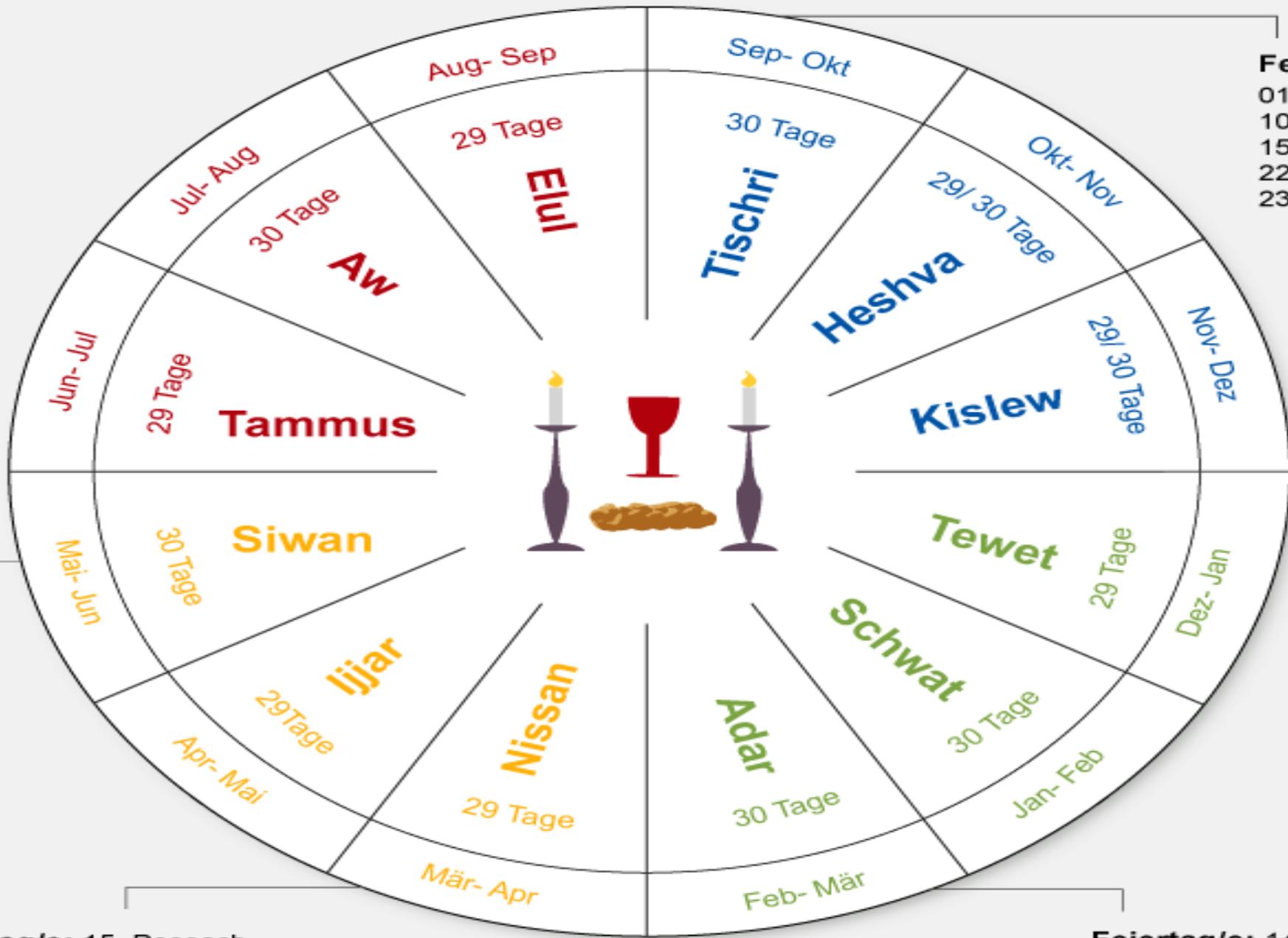
**Haftarah:**

Jesaja 42.5-43.10

**B'rit Hadashah:**

Mt 22:23-33,41-46; Mk 12.18-27, 35-37;  
Lk 20:27-44; Apg 3:12-15; 5:27-32; 7:17-  
36; 22:12-16; 24:14-16; Hebr 11:23-26





**Feiertag/e:**  
 01. Rosch Haschana  
 10. Jom Kippur  
 15. Sukkot  
 22. Schemini Azeret  
 23. Simchat Tora

**Feiertag/e:**  
 25. Kislew - 2. Tewet  
 Chanukka

**Feiertag/e:**  
 6. Schawuot

**Feiertag/e:** 15. Pessach

**Feiertag/e:** 14. Purim

# סֵפֶר בְּרֵאֵית

- Das Buch Genesis oder 1. Mose, dh. "Sefer Bereshit,, ist wirklich der "Anfang", die "Wurzel" aller späteren Schriften - einschließlich der Botschaft von Jeschua - יֵשׁוּעַ - und der Schriften des sogenannten "Neuen Testaments,, - **ברית חדשה** – Berit Chadashah.

# ספר בראית

- Im 18. Jahrhundert lehrte Rabbi Vilna Gaon in einer Anspielung, dass das hebräische Wort „Bereshit“
- **בְּרֵאשִׁית**
- das erste Wort der Bibel, allegorisch als Akronym für ein sinnvolles Leben verwendet werden kann.

# בְּרֵאִית

- **ב** – Beit – verbinden wir mit "Bitachon"
- **בְּטַחְוֹטָח** – Ein Wort, das völliges Vertrauen in die göttliche Vorsehung für unser Leben bedeutet:
- **הַשְּׂגָחָה פְּרִיטָה** - Hashgachah Pratit (Göttliche Vorsehung oder Private Aufsicht)

# בְּרֵאִית

- **ר** - Resh - verbinden wir mit „Ratzon“
- **רְצוֹן** – der Wunsch, nach dem göttlichen Willen zu leben. Deshalb benutzen wir in jüdischen Gebeten das Wort:
- **יְהִי רְצוֹן** – Yehi Ratzon – Lass es dein Wille sein. Wir dürfen nicht arrogant sein, denn das Wort des Königs wird immer das letzte sein.

# בְּרֵאִית

- א – Alef – verbinden wir mit "Ahava"
- אַהֲבָה – das ist die Liebe zu G'tt und unserem Nächsten (5. Mose 6.5; 3. Mose 19:18).

# בְּרֵאִית

- ש – Shin - ist für "Shetika"
- שְׁתִּישָׁה – Behalte die Stille (und Demut) bei, die die Haupttugend der Selbstbeherrschung und Weisheit ist (Psalm 34:13; Sprüche 13: 3 usw.).

# בְּרֵאִית

- י – Yud - ist für "Yirá"
- יִרְאָה – Ehrfurcht vor G'ttes Autorität und Würde.

# בְּרֵאִית

- **ת** – Tav – für "Torah"
- **תּוֹרָה** – deren Studium bringt Veränderung, Weisheit und Heiligkeit zum Leben (Psalm 19: 7; Psalm 119: 105; Sprüche 6:23; und usw.).

# בְּרֵאִית

- Das erste Wort, das von Gott gesprochen wurde: „Es werde Licht“ (1. Mose 1: 3), wurde für alle gesprochen, die seine Herrlichkeit sehen wollten, wie es in Jesaja 60: 1 geschrieben steht.

# אדם ראשון

- Als Adam seine Augen öffnete und das menschliche Bewusstsein geboren wurde, verstand er sofort, dass Hashem (G-tt) alle Dinge erschuf, einschließlich „sich selbst“.

# אדם ראשון

- Nach einem Midrasch (allegorischer jüdischer Kommentar) lauteten die ersten Worte dieses bewussten Adam:
- יהוה מֶלֶךְ עוֹלָם וָעֶד
- Adonay Malach Olam Vaed
- "Adonay ist der König für alle Ewigkeit."

# אדם ראשון

- Hashem (G-tt) sagte dann: "Jetzt wird jeder wissen, dass ich König bin" und war sehr erfreut. Das war der Moment
- **טוֹב מְאֹד**
- "Tov Me'od" der Schöpfung, als G'tt alles sah, was Er getan hatte "und sah, dass es sehr gut war" (Genesis 1:31).

# מלך העולם

- Daher der Name für den "Menschen" – Adam:
- אָדָם
- ist verwandt mit dem Wort "sehr" (me'od):
- מְאֹד
- Der Geburtstag der Menschheit ist daher der Krönungstag des „Melech“ Königs des Universums.

# מלך העולם

- Es ist wichtig, dass der Name Adam (Mensch) von allen Schöpfungen G-ttes die Erde bedeutet, aus der G-tt sie gemacht hat:
- **אָדָמָה** – Adamah
- Im Gegensatz dazu wird das Tierreich durch das hebräische Wort dargestellt:
- **בְּהֵמָה** – Behemah

# מלך העולם

- Es ist wichtig, dass der Name Adam (Mensch) von allen Schöpfungen G-ttes die Erde bedeutet, aus der G-tt sie gemacht hat:
- **אָדָמָה** – Adamah
- Im Gegensatz dazu wird das Tierreich durch das hebräische Wort dargestellt:
- **בְּהֵמָה** – Behemah

- Die jüdische Psyche drückt den Unterschied zwischen Adam und Behemah aus:
- **אדם**
- **מהמה**
- Adam - der Mensch oder die Erde oder das Feld - steckt voller Potentiale.

- Heute sieht man ein karges Feld, ein Ödland, morgen sieht man einen Bauernhof, einen Weinberg oder einen Obstgarten, ein Feld voller Leben (Bsp. Erez Israel).
- Aber das ist das Wunder der Erde
- **אֲדָמָה**

- In ähnlicher Weise mag eine Person heute erschöpft, am Boden zerstört und unproduktiv sein, aber morgen kann ein Wirbelwind aus Kreativität, Leben und wunderbaren Dingen aufkommen.

- **בהמה** – Behemah, ein Tier, ist alles, was er ist und morgen wird es nicht mehr sein.
- Tatsächlich besteht das hebräische Wort Behemah aus zwei weiteren kurzen Wörtern auf Hebräisch:
- **בה מה** – Beh Mah - und das bedeutet "in ihm" oder "in diesem": das, was du vor dir siehst, ist alles, was ist.

- Wenn Menschen sich nur als hoch entwickelte Tiere betrachten, werden sie selbstsüchtig und werden sich niemals ändern oder wachsen.
- Sie werden sich von der Tugend überzeugen, in Stagnation zu stecken. Sie verkünden stolz:
- "Ich bin, wer ich bin, akzeptiere es oder gehe weg."

- Ein Kamel, eine Kuh oder ein Hund und so weiter wird heute die gleiche Kuh, ein Kamel und ein Hund sein wie gestern in ihrem Wesen.
- Sie sind was sie sind.
- Aber sicher sollten wir nicht erwarten, dass du oder ich morgen genauso sind wie gestern.
- „Ich bin so geboren, ich bin so aufgewachsen. Ich bin es trotzdem. Ich werde immer so sein.“

- Wir sind in der Lage zu wachsen und Vernunft und Bedeutung für Veränderung und Wachstum zu finden.
- **אדם** – Adam ist in der Tat der richtige Name für den Menschen.
- **אדמה** – Unsere Weisen lehren in der Tat auch, dass das Wesen des Menschen „adamah“ ist.

- Wir werden Adam genannt, um uns spezifisch an unsere Essenz des Staubes, die Schwächen und Mängel zu erinnern, die ein fester Bestandteil jedes Individuums sind.
- Wir müssen daher ständig auf der Hut sein, um dem geistigen Niedergang entgegenzuwirken.
- Als Menschen, die immer der Versuchung und dem Irrtum ausgesetzt sind, müssen wir ein Leben lang gegen die grundlegende menschliche Tendenz zur Sünde kämpfen.

- 2. Timotheus 3.16-17
- Es ist offensichtlich und klar, dass es sich bei den 'Schriften', auf die hier Bezug genommen wird, um die jüdischen Schriften handelt.
- Da sie die Grundlage, den Kontext und die globale Matrix für alles späteres sind.

# תנ"ך

- **תנ"ך** – Die Tanach ist eine von mehreren Bezeichnungen für die Hebräische Bibel, die Sammlung Heiliger Schriften des Judentums.
- Der Tanach besteht aus den drei Teilen:
- **ת** – (**tav**) Tora – Weisung
- **נ** – (**nun**) Nevi'im – Propheten
- **ך** – (**Kahf**) Ketuvim – Schriften

# תנ"ך

- Kurz gefasst in das Akronym **תנך** (TNK) der Anfangsbuchstaben dieser Teile.
- Mit anderen Worten, Tanach hat sowohl eine Logik, eine Linguistik als auch eine theologische Priorität gegenüber dem Verständnis der Schriften des sogenannten "Neuen Testaments".

- Das Versäumnis, im Kontext jüdischer Schriften zu lesen, führt unweigerlich zu Fehlinterpretationen und Fehlerdoktrinen verschiedener Art.
- Römer 1:16-17

# תנ"ך

- Es geht nicht nur darum, wie die Botschaft der „guten Nachricht“:
- Dh. der Sieg des Menschen über den Tod, durch den Messias Jeschua und die Akzeptanz der Heiden gegenüber dem einen G-tt, das ethnische Israel übersteigt, indem sie allen Nationen angeboten wird.

- Sondern auch darüber, wie wir uns dem Thema der biblischen Hermeneutik nähern sollten.
- G'tt hat sein Wort der Reihe nach „eingehaucht“, und die Botschaft selbst muss im Lichte dieser Reihenfolge verstanden werden
- Johannes 4:22